

WIENER KONZERTHAUS-GESELLSCHAFT

Kleiner Saal

Sonntag, den 29. April 1917, abends halb 7 Uhr

SCHÜLER-KONZERT

der vom hohen K. k. Landesschulrate autor.
Theodor Plowitz'schen Privat-Klavierschule
II. Wolmutstraße 33.

(Direktor: Theodor Plowitz, gew. Professor der „London Academy of Music“, gew. Opern-Korrepetitor am Wiener Konservatorium [jetzt: K. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst], Inhaber des einstimmig Ersten Preises und der Gesellschaftsm daille, Ehrenpräsident des „Verbandes Österreichischer Künstler und Kunstfreunde“.)

Unter gefälliger Mitwirkung des Violin-Virtuosen

Herrn Franz Fahrbach-Ehmki

Am Klavier: Direktor **Theodor Plowitz.**

□ □ □

PROGRAMM:

M. Plowitz	„Kinderstücke“ a) „Gebet“ b) „Vorzugs- klasse“	} vier- händig
	Erna Willner (lernt von Anbeginn 2 Monate).	
Zilcher	„Dorfgeschichte“	Kurt Hostovsky.
Franck	„Les plaintes d'une poupée“	Rudolf Löwbeer.
Parlow	„Romanze“	Anna Silber.
Wickenhauser	„Zigeunertanz“ (lernt von Anbeginn 6 Monate).	Leopoldine Jiretz
Schütt	„Canzonetta“	Ludwig Diebold.
Moszkowski	„Capriccietto“	Leopoldine Zihlarz.
Weber	„Rondo brillante“	Mathilde Wolf.
Wollenhaupt	„Konzertwalzer“	Frl. Ida Singer.
Bach	a) „Polonaise“ b) „Musette“	} Else Beutlhauser 7 Jahre alt.
Haydn	Variationen aus dem „Kaiser-Quartett“, vierhändig	
Bizet-Lange	„Habanera“ aus „Carmen“	Paula Waschina.
Strauß-Grünfeld	„Konzert-Paraphrase“ über „Aschenbrödel“	Sigmund Rauchberg.
Chopin	„Scherzo“ in B-moll	Frl. Gusta Margulies.
Liszt	„Tarantella“ („Venezia e Napoli“)	Herr Marcell Friedmann.
Violin-Solo: a) Saint-Saëns	„Introduction et Rondo capriccioso“	} Herr F. Fahrbach- Ehmki.
b) Wieniawski	„Polonaise de concert“	

Klavier: **Bösendorfer.**

PREIS 20 HELLER.